

Die drei Möglichkeiten einer Reise:

Kurzfahrten (4 – 5 Stunden)

Tagesfahrten (8 – 10 Stunden)

Erwachsener		Kind bis 13 Jahre
Kurzfahrten*	40,00 €	20,00 €
Tagesfahrten*	70,00 €	50,00 €

Tagesreisen:

Das Ziel richtet sich in der Regel nach den Wind- und Tideverhältnissen. Zum Beispiel Glückstadt oder das Naturschutzgebiet „Haseldorfer Binnenelbe“.

Fahrten über mehrere Tage:

Ziele der Fahrten können die romantischen kleinen Häfen der Niederelbe, das Watt in der Elbmündung oder auch der Nord-Ostsee-Kanal mit der Eider etc. sein.

Bettwäsche wird gestellt.

Aus Platzgründen **keine** Koffer!



Daten des Schiffes:

Länge über alles:	25,00 m
Breite:	4,10 m
Tiefgang:	1,30 m/3,00 m
Segelfläche:	180,00 m ²

Kojen: 12 Personen

Anzahl der Gäste: maximal 9 Personen

Information und Buchung:

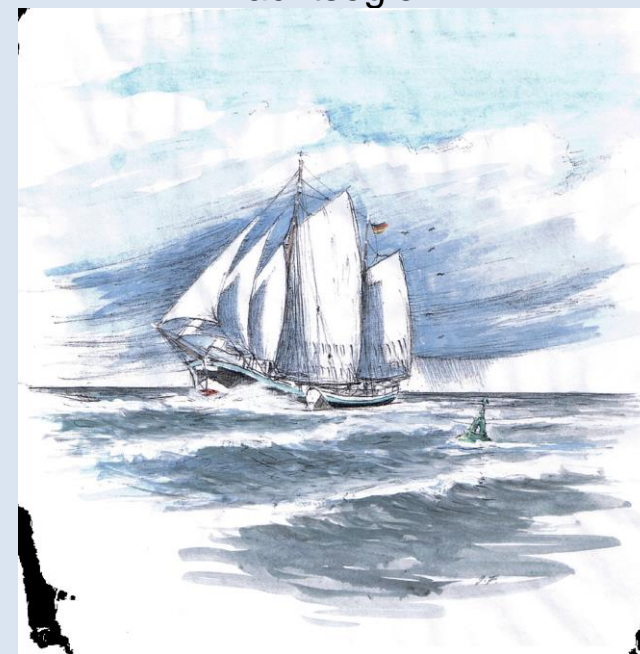
Stade Tourismus GmbH
Hansestr. 16, 21682 Stade
Tel: 0 41 41 - 40 91 70
www.stade-tourismus.de
www.wilhelmine-von-stade.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Stade
IBAN DE04 241511160000519983
BIC NOLADE21STK

Segeln

auf einem alten
Frachtsegler



„Wilhelmine
von Stade“

Gemeinnütziger Verein zur Pflege alter Seemannschaft „Wilhelmine von Stade“ e. V.

Vor jeder Reise findet eine gründliche
Einweisung in den Bordbetrieb statt.
Wetterfeste, warme Kleidung und festes
Schuhwerk sind ein Muss!



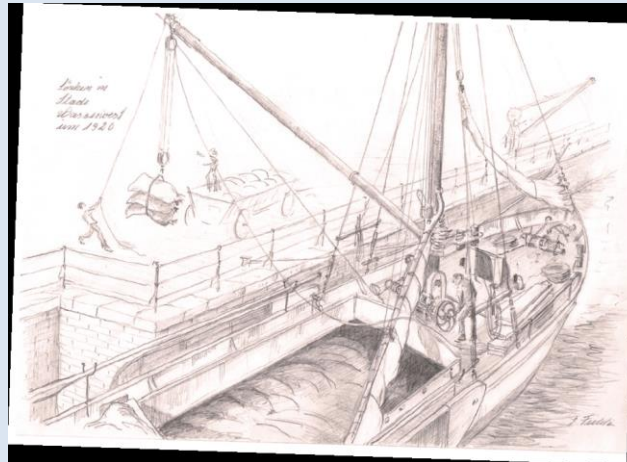
Ziel des Vereins ist es Kindern und Jugendlichen
das alte Segelhandwerk beizubringen. Sie bilden
einen großen Teil der Stammcrew und sorgen
auch für die Instandhaltung des Schiffes.
Der Verein arbeitet mit den Stader Schulen
zusammen, an denen die Arbeit auf der
„Wilhelmine“ als AG angeboten wird.
Also wundern Sie sich nicht, wenn die
Mannschaft, die Sie erwartet, zu 80% aus
Kindern und Jugendlichen besteht.

*Alle Einnahmen dienen
dem Erhalt des Schiffes!*

Zur Geschichte des Schiffes:



Gebaut 1912 auf der Jacobs – Werft in
Moorrege an der Pinnau. Hermann Haack aus
Krautsand ließ sich die „Wilhelmine“ (benannt
nach seiner Frau) für den Steintransport aus den
Ziegeleien der Unterelbe bauen. Sein Sohn
Klaus fuhr das Schiff nach diversen Umbauten
bis 1976 als Frachtschiff weiter.



Dann erwarb Karl Meyer aus Wischhafen das
Schiff zur privaten Nutzung, gab es aber 1981
für 1 DM an die Stadt Stade weiter. Nun wurde
es als Schulprojekt drei Jahre restauriert und in
den Originalzustand zurückversetzt.

Am 30.05.1984 erfolgte der 2. Stapellauf. Bis
2004 segelte es als Schulschiff auf den
heimischen Revieren, aber auch bis Amsterdam,
Kopenhagen und bis nach Karlshamn, Stades
Patentstadt in Schweden.



2004/2005 erfolgte eine erneute gründliche
Restaurierung des Schiffes (mit über 2000
Arbeitsstunden), die mit dem Erwerb des
Sicherheitszeugnisses für Traditionsschiffe
endete.



Gäste sind ganz herzlich willkommen, vor allem
auch solche, die Freude daran haben, aktiv am
Bordleben teilzunehmen. Die Besatzung arbeitet
ehrenamtlich an Bord.